

Schüler: "Und unser Rektor ist okay"



Schultüte und
Parkplatzschild für den
scheidenden Rektor der
St.-Michael-Schule, Günter
Bergert. Vorn rechts seine
Ehefrau Elvira.
(WR-Bild: Welke)

Neheim. "Unsere Schule ist schön, juchhe! Und unser Rektor ist okay", sangen Schüler der St.-Michael-Schule gestern zur Verabschiedung ihres Rektors Günter Bergert.

Der Platz reichte kaum aus für die vielen Gäste, die der Einladung zur Verabschiedung Bergerts in das Anton-Schwede-Haus gefolgt waren. Vorausgegangen war ein Schulgottesdienst gegenüber in der St.-Michael-Schule.

"Die Kollegen sprachen nur mit Hochachtung von ihm", berichtete Schulrat Alfred Aßmann und meinte damit, dass der scheidende Pädagoge durch sein langes Wirken schon zu einer Institution geworden ist. Die Michaelschule habe er wirklich "prima" geleitet und für seine Anliegen immer gekämpft.

Den Dank der Stadt sprach ihm Bürgermeister Hans-Josef Vogel aus. Auch er attestierte Bergert "eine Kämpfernatur" und wünschte sich, dieser möge "auch im Ruhestand weiter Anwalt der Kinder bleiben". Seitens des Fördervereins der Schule wurde Bergert auch dafür gedankt, dass er anstelle persönlicher Geschenke um Spenden für den Verein gebeten hatte. Auch einige ehemalige Schüler waren gekommen, um dem beliebten Pädagogen zu danken für das, was sie von ihm bekommen haben: "das Fundament fürs Leben", wie es einer ausdrückte.

Auch Bergert sah sich veranlasst zu danken, und zwar allen, die ihn unterstützt haben "bei meiner teilweise auch sehr aufreibenden Tätigkeit in der Doppelfunktion als Rektor und Klassenlehrer".

Das Lehrerkollegium unter der Leitung der Konrektorin Brigitte Bracht, die Nachfolgerin Bergerts werden soll, beschenkte ihn mit einer gut gefüllten Schultüte. Er hoffe nun, sagte Bergert zum Abschluss, "auf einen interessanten Unruhestand".

Westfalenpost, 1.2.07

Anwalt für die Kinder



Schulrat Aßmann,
Schulleiter Günter Bergert,
Bürgermeister Vogel und
Pastor Paul Stapel (von links
nach rechts). Foto: Keller

Neheim. (KHK) Im Anton-Schwede-Haus wurde gestern der Schulleiter der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule St. Michael, Günter Bergert, aus dem Schuldienst verabschiedet. Schon beim vorgeschalteten Sektempfang hatte der Pädagoge zusammen mit Gattin Elvira zahlreiche Hände geschüttelt und gute Wünsche entgegengenommen.

Im Gottesdienst hatte Pfarrer Heinrich Oest Bergert namens der beiden Pfarrgemeinden St. Michael und St. Johannes gedankt, dass er Generationen von Schülern auch die christlichen Grundwerte vermittelt habe. Bürgermeister Vogel dankte dem scheidenden Schulleiter für sein großes Engagement und betonte ebenfalls, dass Günter Bergert die Vermittlung von Bildung besonders auch im religiösen Bereich gesehen habe.

Von großer Herzlichkeit war auch die Verabschiedung durch Schulrat Alfred Aßmann geprägt. Bergert, der seinen Lehrerberuf über den zweiten Bildungsweg erreichte, war einige Jahre Lehrer in Belecke und Voßwinkel und gehörte zeitweise auch dem Lehrer-Prüfungsausschuss an.

Schulrat Aßmann, der ihn als Kämpfer bezeichnete, überreichte ihm die Verabschiedungsurkunde. Bevor sich Günter Bergert mit bewegter Stimme bedankte, ließ seine Amtsnachfolgerin, Konrektorin Brigitte Bracht, die vergangenen 23 Jahre an der St.-Michael-Schule noch einmal Revue passieren. Mit Musik klang der Festakt aus.

31.01.2007